



Richard König, Lorenz Edtmayer und Lukas Nemeč (v.l.) Foto: Eneery

Welche Job-Chancen bietet Photovoltaik?

Solar boomt in Österreich, 2022 wurden erstmals über ein Gigawatt an Solar/Photovoltaik-Anlagen in Österreich errichtet. Aufgrund der Klimaziele wird sich diese jährliche Rate weiter steigern. Daher werden viele Ressourcen benötigt, wie Geld und gut ausgebildete Fachkräfte. Die Unternehmer Richard König, Lukas Nemeč und Lorenz Edtmayer, Gründer des New Energy Campus, starten daher im ersten Quartal 2024 mit dem ersten Lehrgang zum zertifizierten Solar/Photovoltaik-Projektentwickler.

In Zusammenarbeit mit Eneery und DISRUPT P ONE bietet dieser ein umfassendes, praxisorientiertes Programm, in dessen Zentrum das Zusammenspiel von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung steht.

New Energy Campus

Die Ausbildung ist Teil einer umfassenden Strategie, die sich auf Erneuerbare Energien als einen Haupttreiber der österreichischen Wirtschaft fokussiert. „Wir können die Klimaziele nur mit ausreichenden Fachkräften erreichen, um die dazu benötigten erneuerbaren Kraftwerke Realität werden zu lassen“, so die Eneery-Gründer Richard König und Lukas Nemeč. newenergycampus.com

WERBUNG



Förderung: Bauernhöfe werden energieautark

KEM Lainsitztal und Landwirtschaftskammer veranstalteten einen Förder-Infoabend für Landwirte.

GROSSOTTEN. Seit Februar 2023 bietet der Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung das Förderprogramm „Versorgungssicherheit im ländlichen Raum – Energieautarke Bauernhöfe“ an, das die Land- und Forstwirtschaft bei umweltrelevanten Investitionen sowie auf ihrem Weg hin zu einem höheren Eigenversorgungsgrad unterstützt. Förderungen können Landwirte unter anderem für Stromspeicher, Umstellung auf LED-Beleuchtung, Photovoltaik-Anlagen, Biomassekessel, E-Mobilität oder die Er-



KEM-Managerin Verena Litschauer, Energieberater der LK NÖ, Gottfried Etlinger, und Obmann der LK Gmünd, Markus Wandl (v. l.). Foto: KEM Lainsitztal

stellung eines Gesamtenergiekonzepts beantragen.

Aufgrund des Umfangs und der Kombinationsmöglichkeiten kann dieses Förderprogramm aber schnell unübersichtlich werden. Damit der Überblick über die Förderoptionen nicht verloren geht, lud die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Lainsitztal zu einem Informationsabend

in das Gasthaus Thaler nach Großsotten ein. Experte und Vortragender an diesem Abend war der Energieberater der Landwirtschaftskammer, Gottfried Etlinger. Die zahlreich erschienenen Landwirte erhielten einen Überblick über die Inhalte des Förderprogramms und konnten so im Anschluss abschätzen, welches Modul für sie das passende ist.

Servicetechniker

Fenster & Türen (m/w/d)

In den Bezirken Hollabrunn, Horn, Korneuburg

Du erledigst Servicearbeiten an Fenster, Türen & Garagentore, vorwiegend bei Privatkunden und kümmerst dich um Zusatzverkäufe & Kleinaufträge.

Du bist eine Kommunikative und technisch versierte Persönlichkeit, die selbstständig arbeitet. Ebenso sind Berufserfahrungen erwünscht.

Es wartet auf dich:

- Eine fundierte Einschulung auf unsere Produkte
- Weiterbildungen im Elemente Bereich
- Ein sicherer Arbeitsplatz in deiner Nähe
- Servicefahrzeug & Mitarbeitervergünstigungen
- Bezahlung lt. KV ab € 42.000 br./Jahr, Basis 38,5h/Woche.
- Überbezahlung von Qualifikation & Berufserfahrung abhängig.

Hier bewerben

bewerbungen@hollabrunn.rlh.at
Mag. Daniela Haimerl-Gschwandtner

Jugendliche mit innovativen Ideen

GMÜND. Die Stadtgemeinde Gmünd veranstaltete von 28. bis 30. September in Kooperation mit dem Digital Makers Hub, der FH St. Pölten und der European University E³UDRES², dem BG/BRG Gmünd und Waldviertler Leitbetrieben in Gmünd das erste „SKILLSCamp Digitales. Lernen“. Dieses Format erlaubte es Schülern ab der 6. Klasse Gymnasium bzw. ab der 3. Klasse BHS sowie Lehrlingen kostenlos an aktuellen Fragestellungen von Industrie und industriennahen Unternehmen zu arbeiten. Bei der Findung von innovativen Lösungsansätzen wurde in Kleingruppen mit maximal fünf Personen gearbeitet. Unterstützung kam dabei von Studenten und Professoren. Es wurden innovative Methoden und neue Möglichkeiten der Technik kennen und anzuwenden gelernt. Am 30. September präsentierten die vier Gruppen ihre Arbeiten in der Aula des Gmünder Gymnasiums.